

Digital ist Trumpf : immer kleiner mit mehr Auflösung, aber weniger "Exoten"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neuheiten Digital ist Trumpf – immer kleiner mit mehr Auflösung, aber weniger «Exoten»

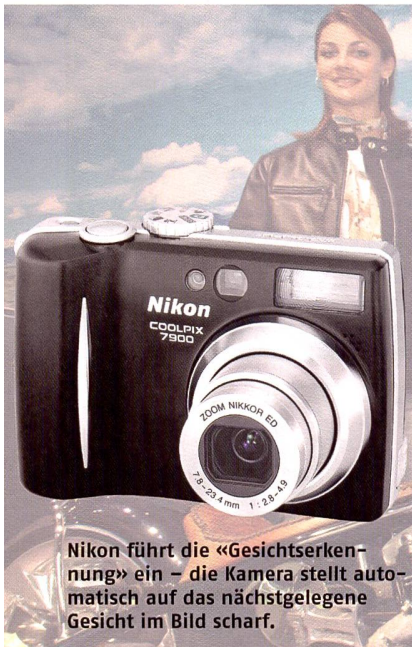
Alle zwei Jahre wechselt die PMA, die grösste Fotomesse auf dem amerikanischen Kontinent und die grösste jährlich stattfindende Fotofachmesse überhaupt, den Standort. Während wir also die letzten zwei Jahre aus Las Vegas berichteten, kommt dieses und nächstes Jahr die Berichterstattung aus Orlando in Florida. Mag es die Nachwirkung der oft noch nicht ganz verdauten, bzw. manchmal noch nicht einmal auf den Markt gebrachten, Photokina-Neuheiten sein oder der Standort Orlando ist Schuld – jedenfalls fiel die Messe in Orlando kleiner aus als die Vorjahresausstellung. Den-

Auch dieses Jahr zeigte die grösste Messe für die Fotobranche auf dem amerikanischen Kontinent, die PMA, zahlreiche Neuheiten und Trends. Ein Livebericht aus Orlando mit einer Auswahl der wichtigsten Produkte aus dem Kamera- und Laborbereich.

st sich auch mit den höheren Auflösungen nicht mehr aufhalten. Mit 99 US-Dollar für fünf Megapixel, ohne Zoomobjektiv, hält Concord den Tiefenrekord, aber auch Samsung hält einige Modelle bereit, die im Schweizer Markt zwischen 150 und 200 Franken liegen werden, dafür sogar teilweise ein optisches Dreifachzoom besitzen.

Wo bleiben die Profis?

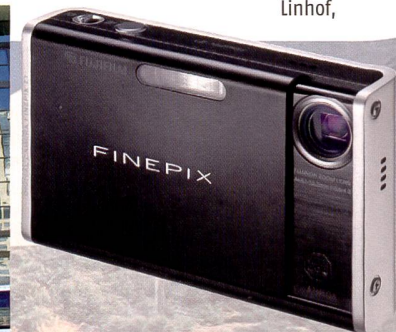
Auffällig die Abwesenheit der meisten Hersteller professioneller Kamerasysteme wie Sinar bzw. Eyelike, Cambo, Linhof,



Nikon führt die «Gesichtserkennung» ein – die Kamera stellt automatisch auf das nächstgelegene Gesicht im Bild scharf.



PMA in Orlando – trotz Ernüchterung im Digitalbusiness ein Bündel Neuheiten und grosse Hoffnungen für das Jahr 2005.



Die FinePix Z1 von Fujifilm mit integriertem Zoom.

Die elegante Ixus von Canon wird mit optischem Dreifachzoom und bis 7 Megapixel angeboten.



Kodak baut das «Easy-Share»-Prinzip aus und bringt auch kleine Kameramodelle.

noch konnten wir auch diesmal eine geballte Ladung Neuheiten sehen, wobei sich ein paar Trends abzeichneten.

Ende der Pionierzeit

Die Goldgräberstimmung im Digitalmarkt ist endgültig vorbei. Ende der Experimentierfreudigkeit und der Lust am Unkonventionellen. Die meisten Hersteller haben sich auf die Masse besonnen und bieten Digitalkameras im Einheitsgewand an: Silbrig, viereckig, Objektiv vorne, Bildschirmchen hinten, je nach Preisklasse verschieden gross und ausklappbar, letzteres leider meistens nicht. Denn gefragt sind offensichtlich genau diese Produkte, so dass sich jeder nur noch eine Schnitte von diesem ganz grossen Kuchen abschneiden will. Pentax hat die Produktion der Crossover-Kamera MX eingestellt und lässt auch die originelle verdrehbare X im Land des Vergessens verschwinden.

Nikon bringt eine ganze Reihe der ultrakleinen Coolpix-Kameras heraus und Fujifilm gesellt sich in den Reigen der

Hersteller mit integriertem, quer eingebautem Dreifachzoom in elegant gestyltem Ultraflachgehäuse. Interessant der ungebrochene Trend zu immer mehr Auflösung in immer kleineren und lifestylegeren Gehäusen – sieben Megapixel gehören einfach dazu, darunter werden noch fünf und allenfalls vier Megapixel angeboten, weniger Auflösung bleibt

den Ultrabilligkameras vorbehalten. Obwohl die Produktzyklen sich innerhalb zweier Jahre um die Hälfte auf nur noch vier bis fünf Monate verkürzt haben, der Preiserfall lös-

während auch die Anwesenden keine Neuheiten präsentierten. Hingegen stark vertreten das Zubehör, Kalibrationstools, Blitzgeräte, Stativ und Softwarelösungen für professionelle Bildarchivierung und -bearbeitung. Die traditionelle Ausrichtung der PMA auf den Finishing-Bereich macht sich deutlich bemerkbar, wenn man die zahlreichen Neuheiten im Bereich Minilabs betrachtet und auch beim diesjährigen Thema des DIMA-Shootouts: Fotokioske.

Aman Sapra, Vice President Sales der in der Schweiz beheimateten SMI-Gruppe sieht auch ein grosses Potential bei den neuen Minilabs: Mit dem All-in-one (Filmentwickler, Scanner, Ausbelichtung, Digitalspeichermedienleser) Digitalminilab MK10 (1000 Bilder/ Stunde), dem ersten seiner Art laut Sapra, sollen die von den krisengeschüttelten Grosslaboren im Stich gelassenen Fotohändler im deutschen Markt abgeholt werden, das kleinere MK6 (600 Bilder/ Stunde) ist mit seinem Preis von rund 90'000.- Franken für die kleineren Betriebe optimiert.

Leica: Trotz Verlusten frohgemut

Bereits vergangenen Dezember hatte die Leica Camera AG einen operativen Verlust angekündigt. Da dieser im März nun die zehn Millionen-Grenze und damit die Hälfte des Grundkapitals überschreiten wird, ist die Firma laut deutschem Aktiengesetz verpflichtet, die Aktionäre zu informieren und eine geeignete Strategie zur Reduzierung der Verluste vorzuschlagen. Ein Weg wird laut Pressesprecher Gero Furchheim sicher die Suche nach neuem Kapital sein, hingegen sieht er die Zukunft durchaus positiv, wenn das digitale Rückteil zur Leica R auf den Markt kommt, was im April spätestens der Fall sein soll. Tatsächlich konnte die 10-Megapixel-Lösung bei einem ersten Kontakt durch ihre einfache und funktionelle Bedienung überzeugen. Der Hybridbetrieb ist innert wenigen Sekunden von Film auf digital wechselbar, somit stehen für Weitwinkel- (Brennweitenverlängerung digital 1:1,35) und Spezialaufnahmen die Vorteile des Filmes offen, die digitalen Bilder werden auf CF-Karten gespeichert.

Die Marken und Neuheiten: Canon

Canon hat an der PMA zum ersten Mal die neue **EOS 350D** der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir haben die Nachfolgerin der EOS 300D bereits begutachtet und stellen sie auf Seite 10 genauer vor. Im Canon-Sortiment löst die **PowerShot A520** die erfolgreiche PowerShot A85 ab. Trotz ihrer aufwändigen Vierfach-Zoomkonstruktion ist die Kamera kleiner und leichter als ihre Vorgängerin, die nur ein Dreifachzoom hatte. Möglich wird die kompakte Konstruktion durch die Verwendung der Canon **GMO**-(Glass Moulded Optics) Linsentechnologie. Erstmals kommt bei der A520 ein Blitz mit variablem Zoom-Reflektor zum Einsatz. Der Reflektor verkleinert automatisch den Leuchtwinkel des Blitzes, wenn das Objektiv in Telestellung gezoomt wird. Das neue Pixel-Flaggschiff der **Digital Ixus** Modellreihe präsentiert sich mit 7,1

Fujifilm: Grössere Displays

Fuji hat neben der weiter hinten im Heft im Detail beschriebenen **FinePix F10** zwei weitere Modelle, nämlich die **FinePix A345** und **FinePix A350** in einem neuen Design vorgestellt: verschwunden sind die Objektivabdeckungen. Die Kameras sind mit 4,1, bzw. 5,1 Mpix Sensoren ausgestattet und sie sind schneller schussbereit als ihre Vorgängerinnen. Ausserdem wurden die LCD-Displays auf der Rückseite grösser – ein Trend der auch bei anderen Kameraherstellern zu beobachten ist und nur begrüsst werden kann. Ebenfalls mit 2,5 Zoll Display und mit 5,1 Megapixel Auflösung ist die ultraflache **Z1** ausgerüstet. Fujifilm bedient sich der von Minolta eingeführten Technologie mit einem integrierten

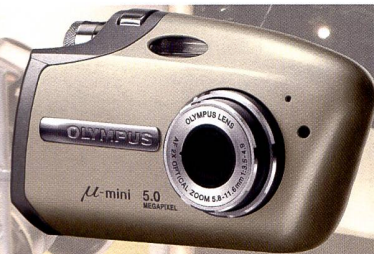
ten verbessert: Bildqualität in Bezug auf Rauschen und Farbübergänge, Geschwindigkeit: 8 Bilder pro Sekunde, bis zu 50 JPEG oder 40 RAW-Files ohne Unterbruch, präziserer Weissabgleich, Verbesserungen in der 3D-Color Matrix Belichtungsmessung, schnellerer und präziserer 11-Zonen AF, high-speed wireless Datentransfer und Fernbedienung, sYCC Farbraum, neues Display.

Ausserdem zeigte Nikon neue Coolpix Modelle, nämlich die **Coolpix 4600**, **Coolpix 5600**, **Coolpix 5900**, **Coolpix 7600** und die **Coolpix 7900**. Sie alle warten mit neuen Funktionen auf, verbessert wurde insbesondere die Reduktion roter Augen bei Blitzaufnahmen. D-Lighting nennt sich eine Funktion, die im Betrachtungsmodus eine

Pentax: Richtig wasserdicht

Pentax hat mit der **Optio WP** eine Freizeitchamera im Programm, die sich auch für Aufnahmen am Strand, beim Camping und sogar beim Tauchgang eignet. Sie ist bis ca. 1,5 m wasserfest und lässt sich auch unter fließendem Wasser abwaschen, sollte sie einmal im Sand landen. Sie hat ein optisches Dreifachzoom, das – ähnlich wie bei der Minolta X-Serie – ganz im Gehäuse verschwindet.

Mit der **Optio 50** präsentiert Pentax ein günstiges Einsteigermodell mit optischem Dreifachzoom und 5 Mpix Auflösung. Ganz elegant und mit technischen Raffinessen kommt die **Optio 55n** daher. Ihre wichtigsten Merkmale sind 5 Mpix und kleine Abmessungen.



Olympus μ-mini in drei neuen Farben und mit 5 Mpix.



Für Sportaufnahmen bringt Nikon die schnelle D2Hs auf den Markt.



Auf dem US-Markt eingeführt: Die schnellen Frontier 550 und 570 Minilabs.



Die Sony DSC-H1 bietet ein 12-fach-Zoom mit 5 Megapixel Auflösung.



Samsung V700 in trendiger Formgestaltung und hippen Farben, rot, blau, schwarz, silber.

Grosses Potential verspricht sich SMI von den «All-in-one»-Minilabs der MK-Reihe

Megapixel Sensor und einem neuen, für eine Ixus ungewöhnlichen Look. In dem titangrauen Gehäuse stecken zahlreiche neue Funktionen, ein Dreifachzoom und ein zwei Zoll Display.

Mit der **Digital Ixus 50** präsentiert Canon eine neue 5,0 Megapixel Kamera. Die QuickBright LCD Funktion ermöglicht es, mit nur einem Knopfdruck die Helligkeit des Bildschirms zu maximieren, so dass sich Fotos in hellen Lichtverhältnissen besser erkennen lassen.

Canon vernachlässigt auch den analogen Bereich nicht und präsentiert mit der neuen **Prima Super 1300** Date eine leichte und kompakte Sucherkamera, mit der sich die Urlaubserinnerungen und Reiseindrücke auf Film einfangen lassen.

Casio: Drehbarer Bildschirm

Die neue **Casio Exilim Pro EX-P505** ist mit einem 5 Mpix CCD-Sensor und 5fachem optischem Zoom ausgestattet. Sie hat ausserdem interessante MPEG4-Video-Funktionen. Das 2-Zoll-Display lässt sich drehen und rotieren.

Dreifachzoom über ein Prisma. Die ultraflache Lifestyle-Kamera im Alugehäuse gibt es in Schwarz und in Silber.

Im Finishing Bereich hat Fuji Photo Film U.S.A. zudem die Minilabs **Frontier 550** und **Frontier 570** eingeführt. Sie gehören mit einer Stundenleistung von 1200, bzw. 1800 Prints zu den schnellsten auf dem Markt.

Kodak: Blitzanschluss integriert

Eastman Kodak hat zwei neue Easyshare Z Modelle vorgestellt, nämlich die **Z7590** mit optischem Zehnfachzoom und 5 Mpix und die **Z730** mit 4fach optischem Zoom und 5 Mpix. Die Z7590 ist mit einem Schneider-Kreuznach Variogon Objektiv mit Brennweite 38 – 380 mm (KB) ausgestattet und ist die erste Kamera dieser Serie mit Blitzanschluss und Live-Histogramm.

Nikon: Gesichtserkennung

Nikon stellt der für Sportfotografen konzipierten D2H eine **D2Hs** zur Seite. Sie hat den 4.1 Mpix DX JFET Imagesensor LBCAST der D2H, wurde aber in folgenden Punkten

nachträgliche Belichtungskorrektur zulässt und die Topmodelle verfügen zudem über einen neuen Autofokus, der in der Lage ist, menschliche Gesichter zu erkennen und automatisch auf diese zu fokussieren.

Olympus: Mju-mini wird maxi

Schlank, leicht und handlich präsentiert sich die **FE-5500** von Olympus. Sie fällt auf durch ihr neuartiges Objektiv-Design. Beim Ein- und Ausfahren drehen sich Objektiv-Gehäuse und Linse gegenläufig. Die FE-5500 verfügt über eine Auflösung von fünf Millionen Pixeln sowie ein 3fach-Zoomobjektiv (35 – 105 mm im KB). Olympus legt in Sachen Lifestyle nach: Die **μ-mini Digital S** im wetterfesten Metallgehäuse kommt mit neuen Farben und einer schimmernden Oberfläche, die wie Porzellan anmutet. Ob in Lagoon Blue, Enamel Black oder Gloss Beige, diese Kamera ist ein Hingucker. Darüber ist sie mit einer höheren Auflösung ausgestattet, nämlich 5 Mpix.

Samsung: Lifestyle pur

Mehrere Neuheiten waren bei Samsung zu sehen. Besonders zu erwähnen wäre hier die Lifestyle-Kamera **V700** mit optischem Zehnfachzoom von Schneider, Auto Makro Modus für Aufnahmen aus 4 cm Distanz, 5 Mpix Auflösung, MPEG-4 Unterstützung bei Videosequenzen, grossem 2-Zoll Display und elegantem Design in drei verschiedenen Farben. Noch üppiger ausgestattet ist die Samsung V70, die vor allem durch ihre 7 Mpix Auflösung auffällt. Sie richtet sich an anspruchsvolle Amateure, die ihre Ausrüstung später auch erweitern können, mit Objektivkonvertern von Samsung und einem Unterwassergehäuse für Tauchgänge.

Sony: 12fach-Zoom

Die Sony DSC-H1 Cybershot ist mit 5 Mpix, Super HAD CCD Sensor, 12X optischem Zoom und grossem, 2,5-Zoll LCD ausgerüstet. Das Objektiv bietet einen Brennweitenbereich von 36 – 432 mm (umgerechnet auf das Kleinbildformat) und verfügt über einen Image Stabilizer.